

Veranstaltungskonzept "Klimaflüchtlinge"

Ska Keller, MdEP

franziska.keller@europarl.europa.eu

0032 486 586 975

Worum geht es?

Dieses Konzept soll es euch leichter machen, kurze (Abend-) Veranstaltungen zum Thema "Klimaflüchtlinge" zu organisieren. Wir schlagen Bausteine für die Veranstaltung vor und stellen einen 10minütigen, anschaulichen Dokumentarfilm bereit.

DE

<http://www.youtube.com/watch?v=sTSdZ7PrQA4>

ENG

http://www.youtube.com/watch?v=14o_a42SwYY

Außerdem bieten wir an, dass MdEP Ska Keller zu euren Diskussionen kommt, insofern es terminlich passt.

Warum Klimaflüchtlinge?

Der Klimawandel und seine Folgen verursachen bereits Migration und Flucht und mit Zunahme der extremen Wetterbedingungen ist auch mit einer noch höheren Zahl von Betroffenen in der Zukunft zu rechnen. Menschen in den am wenigsten entwickelten Ländern und den Inselstaaten sind am stärksten betroffen. Die meisten Menschen suchen in Nachbardörfern oder Nachbarregionen Ländern Zuflucht vor Überschwemmungen, Dürre, Versalzung etc. und nur wenige überqueren Ländergrenzen; meist in andere arme Länder, die selbst mit dem Klimawandel zu kämpfen haben. Viele ärmere Länder können kaum die nötigen Anpassungsmaßnahmen bewältigen. Das internationale rechtliche Regelwerk ist den Herausforderungen dieses neuen Phänomens nicht gewachsen. Schätzungen zufolge wird sich die Zahl der Klimaflüchtlinge bis 2050 auf 20 bis 200 Millionen belaufen.

Das Phänomen "Klimaflucht" ist noch nicht lange im Zentrum der Aufmerksamkeit bei Diskussionen in Deutschland und der EU. Mit der Veranstaltung können bei den ZuhörerInnen Interesse geweckt, Öffentlichkeit für Grüne Themen erreicht, Informationen ausgetauscht und neue Lösungsmöglichkeiten diskutiert werden.

Wie könnte so eine Veranstaltung ablaufen?

Wir haben einen 10minütigen Film gemacht, der eindrucksvoll das Thema "Klimaflüchtlinge" anhand von drei Familien in Bangladesch illustriert. Der Film kann als ein guter visueller Einstieg in die Diskussion dienen.

Inhalt: Der Klimawandel ist für Staaten wie die Niederlande oder Bangladesch besonders brisant - große Teile des Landes liegen unter dem Meeresspiegel. Doch wie gehen die Menschen in beiden Staaten damit um, in den reichen Niederlanden und dem Entwicklungsland Bangladesch? Mit Deichbau, Poldern und Sperrwerken

schützen sich die Niederlande relativ gut gegen die Auswirkungen des Klimawandels. Vielen Menschen in Bangladesch bleibt oft nur eine Option - sich machen sich auf den Weg, um woanders bessere Lebensbedingungen zu finden. Links siehe oben. Außerdem können DVDs kostenlos bei uns bestellt werden.

Danach können ein bis zwei ReferentInnen jeweils einen kurzen Input zum Thema halten. Ihr könnt euch überlegen, welchen Fokus ihr bei der Veranstaltung legen wollt, zum Beispiel ob ihr lieber die rechtliche Perspektive diskutieren oder lieber konkrete Beispiele aus betroffenen Ländern hören wollt. Anschließend kann eine Diskussion mit ReferentInnen und Publikum folgen.

Mögliche Fragestellungen können lauten:

Klimaflucht als Konzept

Gibt es überhaupt "Klimaflüchtlinge"? (oft gibt es viele Gründe für Migration, kann man so einfach sagen, dass es Klimaflüchtlinge sind?)

Was ist problematisch an dem Konzept?

Welche Prognosen gibt es?

Rechtliches

Wie sind Klimaflüchtlinge momentan international geschützt? Gilt Klimamigration als Fluchtgrund?

Was sind Vorschläge, um den rechtlichen Status von Klimaflüchtlingen zu verbessern?

Gibt es Länder, die bereits Klimaflüchtlinge aufnehmen? Unter welchem Regime?

Was kann die EU/was Deutschland konkret tun? Was können wir vor Ort tun?

Inwiefern spielen Klimaflüchtlinge in den Internationalen Klimaverhandlungen eine Rolle?

Vor Ort

Welche Länder sind am meisten betroffen?

Wer flüchtet wohin? Warum? Was passiert konkret?

Ist Klima der einzige Grund um zu migrieren?

Ist Migration eine legitime Anpassungsstrategie and den Klimawandel?

Was tun betroffenen Regierungen vor Ort?

Was müsst ihr tun?

- Raum organisieren
- Mit uns einen Termin absprechen, so dass Ska kommen kann
- Einen Beamer besorgen
- Film mit DVD bei uns bestellen oder Film runterladen
- Die ReferentInnen einladen und Fokus des Inputs mit ihnen abklären
- EineN ModeratorIn finden
- ZuhörerInnen/Interessierte einladen
- Presse informieren

Welche ReferentInnen/ExpertInnen schlagen wir euch vor?

- Ska Keller, MdEP (franziska.keller@europarl.europa.eu)
- Ute Koczy, MdB (ute.koczy@bundestag.de)
- Sophia Wirsching, Brot für die Welt (S.Wirsching@brot-fuer-die-welt.de)
- Thomas Hirsch, Entwicklungspolitischer Referent, Brot für die Welt (t.hirsch@brot-fuer-die-welt.de)
- Koko Warner, Head of Section, Academic Officer, Environmental Migration, Social Vulnerability and Adaptation, UNITED NATIONS UNIVERSITY (warner@ehs.unu.edu)
- Jeanette Schade, Expertin von der Universität Bielefeld (jeanette.schade@uni-bielefeld.de)
- Sven Harmeling, Germanwatch (harmeling@germanwatch.org)
- Saleemul Huq, IIED (Kommt aus Bangladesch, wohnt aber in London und würde sich für eine größere Konferenz "lohnen", spricht nur englisch) (saleemul.huq@iied.org)

Wollt ihr weitere Infos zum Thema lesen? Hier gibt es eine Liste mit Links zu Studien.

Links:
deutsch

Beschluss von Bündnis 90/Grüne zu Klimaflüchtlingen:

http://www.gruene-partei.de/cms/default/dokbin/362/362216.v36klimabedingte_migration_und_flucht_al.pdf

Germanwatch:

<http://www.germanwatch.org/download/klak/fb-ms-d.pdf>

Brot für die Welt:

http://www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/fachinformationen/analyse12_klimafluechtlinge.pdf

Studie von Greenpeace

http://www.greenpeace.de/fileadmin/gpd/user_upload/themen/klima/klimafluechtlinge_endv.PDF

NETZ Bangladesch:

http://www.bangladesch.org/pics/download/NETZ_2_08_Klimawandel.pdf

Umweltbundesamt:

<http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/4035.pdf>

englisch

Refugees Studies Centre:

<http://www.rsc.ox.ac.uk/publications/policy-briefings/RSCPB1-Environment.pdf>

<http://www.fmreview.org/FMRpdfs/FMR31/FMR31.pdf>

CARE:

http://www.care.org/getinvolved/advocacy/migration_report.asp

German Marshall Fund:

http://www.gmfus.org/galleries/default-file/Martin_V3.pdf

http://www.gmfus.org/galleries/default-file/Lazcko_MAH_EditsV2.pdf

Environmental Justice Foundation:

http://www.ejfoundation.org/pdf/climate_refugees_final.pdf

IOM:

http://www.egypt.iom.int/Doc/iom_policybrief_en.pdf

Agenda for Human Rights:

<http://www.udhr60.ch/report/ClimateChange-paper0609.pdf>